

3	Begrüßung
4	Inhalt
5-10	Neben dem Platz
11-14	Turniere nah bei
15-22	Vereinsseiten
26-27	Trainer in Ihrer Nähe
28-33	German Open
34-38	ATP Physio
39-42	International
43-44	US Open
45	Tommy Haas
46-47	ATP Kitzbühel
48	Davis Cup 1
49-50	Davis Cup 2



1. Amato Caffé Open

Seite 11



ATP Physio Yannick Lambrecht

Seite 34

Eurer Tennisausrüster aus Elmshorn

- Große Schuhauswahl
- Rackets zu Online-Preisen
- Teamausstattungen und Veredelung

HOL Dir Deinen Vorteil!!

NORDSPORT .store

nordsport.store · 25336 Elmshorn · Berliner Str. 22
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 - 18.00, Sa. 9.30 - 14.00

Matchball für oder gegen?



Erst 13 Jahre alt, Noha Akugue Noma. (Foto: Holger Suhr)

Barauszahlung: Die 1. Flens Open beim TSV Trittau gewann die Favoritin, ihre Finalgegnerin war aber die eigentliche Überraschung des Turniers. Noha Akugue Noma (TuS Glinde), die auch das Halbfinale des Rosenpokals von Uetersen erreichte, unterlag Jennifer Witthöft (Club a.d. Alster) zwar glatt

1:6, 1:6, gewann aber als Finalistin Euro 300. In der Ausschreibung stand zu lesen: Die Barauszahlung von Preisgeldern ist nur nach Vorlage der persönlichen Steuer-ID sowie Angabe des zuständigen Finanzamtes des Spielers erlaubt. Noha ist 13 Jahre alt, was nun?

Wunderheilung 1? Die medizinische Betreuung auf den großen Turnieren hat mittlerweile Krankenhauscharakter angenommen, was die Anzahl

der Ärzte, vor allem Physiotherapeuten, vor Ort betrifft. Im Fernsehen sehen wir häufig Folgendes: Der Spieler schleppt sich zur Bank, kann beim Seitenwechsel so gerade noch nach einem Physio verlangen, dieser sprintet herbei, breitet ein Handtuch auf dem Boden aus, der Spieler quält sich mit schmerzverzerrtem Gesicht drauf und der Physio fasst mal da und mal da an. Nach exakt drei Minuten springt der Spieler auf, die Wunderheilung ist vollbracht, und



ATP Physio Yannick Lambrecht, schnell unterwegs auf seiner Vespa.

DIE IDEALE SPORTBRILLE

zum **Aktionspreis von 359 €*** statt regulär 416,70 €, in Ihrer Sehstärke mit selbsttönenden und entspiegelten Gläsern.



Das Angebot gilt bis **31.12.2017**

* TTR-Sportbrille mit Einstärkengläsern bis +/- 6,0 dpt cyl 2,0

Königstrasse 36
25335 Elmshorn
Tel.: (04121) 2 15 11



Süverkrüp + Ahrendt

Mercedes-Benz



Süverkrüp+Ahrendt GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Störfischerstraße 3 in 25524 Itzehoe, Telefon: 04821 776-0
Kostenlose Hotline: 0800 3477777 - www.s-a.sh





Yannick Lambrecht vor seiner Praxis mit Blick auf die Alster. In der Hand den von vielen Amateursportlern gefürchteten Medizinball.

www.functional-med.de

ATP Physio Yannick Lambrecht aus Hamburg

In der Umkleidekabine, speziell bei Seniorenpunktspielen, hat man den Eindruck, sich teilweise im medizinischen Versuchslabor zu befinden. Da wird gesalbt, einmassiert, gewickelt, getapt, bandagiert und gelbe, weiße, grüne und blaue Pillen geschluckt, was die aus langjähriger Erfahrung zusammengestellte Senioren-Tasche hergibt. Diagnosen und Therapien werden jedem, der es nicht hören will und sich dummerweise gerade in der Nähe befindet, langatmig

mit auf den Weg gegeben. Tennisspieler sind zu 99 % Simulanten, wenn es darum geht, den Gegner in Sicherheit zu wiegen und ihn dann auf dem Platz gnadenlos vorzuführen, obwohl man ja eigentlich auf dem Weg zur OP gehört.

Ein paar Spielklassen höher greifen diese Psycho Spielchen weniger, oder können Sie sich vorstellen, dass ein Rafael Nadal vor dem Match Roger Federer vorflunkert, heute nicht richtig auf der Höhe zu

sein. In dieser Liga wird vorgesorgt und zuständig für die Gesundheit, Fitness und allgemeine Wohlbefindlichkeit sind die Physios.

Viele Topspieler haben auf der ATP Tour ihren eigenen Physiotherapeuten dabei, obendrein gibt es 17 Physios, die von der ATP angestellt sind und abwechselnd mit auf der Tour reisen, einer von ihnen ist Yannick Lambrecht aus Hamburg.

Der **TennisFan** unterhielt sich mit Yannick Lambrecht kurz nach seinem Einsatz bei den German Open.

TennisFan: Hallo Yannick, wie kommt man dazu, für die ATP als Physio zu arbeiten?

Yannick Lambrecht: Nach ein paar Jahren als Leiter der medizinischen Abteilung am Hamburger Rothenbaum mit Doktor Volker Carrero, lag die Entscheidung nahe, mich bei der ATP vorzustellen. Nach ausgiebigen Auswahlverfahren wurde ich 2014 in das Team von damals 12 Physiotherapeuten aufgenommen und arbeite seitdem 14 Turniere im Jahr weltweit.

Hast du dann überhaupt noch Zeit für deine Patienten in Hamburg?

Ja natürlich. Ich bin so gut wie immer erreichbar und kann, wenn ich mal nicht vor Ort sein sollte, auf meine erfahrenen Kollegen in meiner Praxis zählen. Es ist alles eine Frage der Planung. Die Patienten profitieren von den vielen Reisen, da ich immer wieder mit neuen Ideen und Behandlungsansätzen meiner Kollegen inspiriert werde. Im Tennis muss es vor allem auf dem Platz häufig sehr schnell gehen. Ich genieße es, in meiner Praxis mir viel Zeit für die einzelnen Patienten nehmen zu können. Es geht in erster Linie darum, eine gründliche Untersuchung zu machen, um raus zu finden, wie wir am besten helfen können und wo das grundlegende Problem liegt. Wenn der Plan erst einmal steht, muss ich nicht zwangsläufig immer vor Ort sein.

Auf welchen Turnieren bist du bereits im Einsatz gewesen?

Eines meiner ersten Turniere war Quito in Ecuador in Südamerika auf 2800 Meter Höhe. Das erste Turnier bleibt einem natürlich gut in Erinnerung. Ich weiß noch, wie sehr ich außer Atem war bei meinem ersten Court Call und kaum mit dem Spieler sprechen konnte, da ich nach Luft japste. Neben den langen Tagen, die wir teilweise arbeiten (1,5 Stunden vor dem ersten Spiel bis lange nach dem letzten Spiel), sind

wir natürlich bemüht, neben eigenen körperlichen Fitnessseinheiten am frühen Morgen, das Land bzw. die Stadt kennenzulernen. Tolle Ziele in letzter Zeit waren Chennai (Indien), Moskau (Russland), Bukarest (Rumänien), Acapulco (Mexiko), Budapest (Ungarn) oder Marrakesh (Marroko).

Wie sieht die anstehende Jahresplanung aus?

Ich werde bis zum Jahresende noch einige kleinere Turniere absolvieren, aber auch Basel und das große Hallen-Master in Paris sind dabei. Weihnachten werde ich mit meiner Frau Nina (Osteopathin in Hamburg) in Sydney verbringen, bevor ich in Neuseeland die Saison mit Auckland starte. Dann freue ich mich persönlich schon sehr auf meine ersten Australian Open in Melbourne 2018.

Betreiben die Profis viel Prophylaxe vor dem Match, indem sie dich konsultieren, oder kommst du erst zum Einsatz, wenn die Verletzung da ist?

Prävention ist im Tennis sehr groß geschrieben und wird auch über die Jahre des Spielens immer mehr. Momentan sind zirka 40 Spieler unserer Top100 über 30 Jahre, da ist es essentiell, vorbeugende Übungen täglich durchzuführen. Natürlich ist bei dieser Spitzenbelastung keiner vor Verletzungen geschützt. Von daher kommen wir sowohl präventiv mit aufwärmenden Mobilisierungen, Tapes oder gezielten Übungen, aber auch akut direkt auf dem Platz oder als Reha nach längeren Verletzungen zum Einsatz. Bei uns in der Functional Med Praxis bieten wir extra dafür Screenings an, wo wir genaue Bewegungs- und Körpermuster von Profi- oder Hobby-Spielern aller Sportarten analysieren, um rechtzeitig gezielt Dysfunktionen und Schonhaltungen entgegenwirken zu können oder um das Optimum aus den Spielern raus zu arbeiten.

Wie sieht ein Tagesablauf am Rothenbaum aus?

Die ATP schickt je nach Größe zwei bis

Das Team um Yannick als sie zusammen Rafael Nadal zum Hamburger Sieg begleitet haben (von l. Dr. Volker Carrero, Lysander Spellissy, Rafael Nadal, Niklas Hennecke, Yannick Lambrecht)



vier ATP Physios zu den jeweiligen Turnieren. Hamburg ist es natürlich meine Ehrensache. Unser ATP Team ist hochqualifiziert und international ausgerichtet, somit sind meine Kollegen auch aus Amerika, Australien, Japan oder Portugal. Sie alle freuen sich in Hamburg an meiner Seite zu arbeiten, da es sich intern auch schon rumgesprochen hat, was für ein tolles Team wir hier in Hamburg haben. Die Tage sind alle sehr unterschiedlich: Sie beginnen aber alle 1,5 Stunden vor dem ersten Match, es kann aber sein, dass man mit einem Spieler schon vorher im Gym eine Reha Session durchführt. Dann kommen die Spieler wie in einer Praxis rein, nur dass sie keine festen Zeiten/Termine haben. Die Spieler, die als erstes spielen, haben natürlich Vorrang. Es kommen eine ganze Bandbreite von Therapie-Methoden zum Einsatz. Orthopädische manuelle Therapie ist sicherlich die meist gebrauchte. Aber auch präventive Knöcheltapes oder fiese Fußnagelverletzungen, die versorgt werden müssen, gehören zum Alltag. Wenn sich ein Spieler akut auf dem Platz verletzt, werden wir per Funk auf den Platz geordert, wo wir nach kurzer Untersuchung drei Minuten Zeit haben, den Spieler wieder spielfähig zu bekommen.

Die Fans wundern sich oftmals, wie schnell der Profi nach einer Behandlung auf dem Platz vom toten Mann zum Sprinten kommt? Hast du Wunderhände?

Ich habe sicherlich keine Wunderhände. Jedenfalls ist mir das noch nicht bekannt. In solchen Fällen ist es oft so, dass der Spieler einen heftigen oder einschließenden Schmerz verspürt, den er vorher noch nie gespürt hatte, und es von außen so aussieht, als ob er das Spiel vielleicht nicht weiter fortsetzen könne. Wenn es sich z.B. „nur“ um einen eingeklemmten Nerv in der Wirbelsäule oder einen zugemachten Muskel



Yannick bei einem Medical Time Out mit Misha Zverev auf dem Center Court am Rothenbaum.

handelt und wir eine schwerwiegende Verletzung ausschließen können, kann man diese mit speziellen manuellen Techniken schnell beheben. Für den Laien mag es dann vielleicht anders rüberkommen. Es kann aber auch sein, dass man vor Ort nicht sicher sagen kann, wie sehr sich ein Spieler verletzt hat und ein MRT als Sicherheit gemacht werden sollte. Wenn der Adrenalin Spiegel gesunken ist, der Spieler zur Ruhe kommt und das MRT oder eine Ultraschallanalyse keine Auffälligkeiten zeigen, kann der Spieler mental ganz anders wieder an sein nächstes Spiel herangehen. Unser Vorteil ist, dass wir auf ein sehr gut aufgestelltes Physio und Ärzte Expertenteam der ATP, aber auch teilweise lokal wie hier in Hamburg, zurückgreifen können, um dem Spieler die bestmögliche Behandlung zu empfehlen. Wie zum Beispiel Dry Needling.

Was bedeutet Dry Needling?

Dry Needling ist eine erfolgreiche Methode, die im Spitzensport, aber auch bei akuten und chronischen Beschwerden bei Hobby Sportlern, eingesetzt wird. Hierbei wird mit einer dünnen Nadel ohne Medikament (deshalb der Name dry = trocken) ganz präzise in den Triggerpunkt gestochen, welcher

für die aktuellen Beschwerden verantwortlich ist. Dry Needling ist in unserer Praxis so gut wie einzigartig in Hamburg. Ein weiterer Vorteil der kleinen Nadeln ist, dass sie an Punkte vordringen können, die man mit der Hand oder dem Finger gar nicht erreicht.

Bewirken die berühmten Eisbäder wirklich etwas?

Na klar. Und sei es nur mental. Wenn ein Spieler nach einem langen Match unsere Eistonne hier in Hamburg aufsucht und es ihm danach und vor dem nächsten Spiel besser geht, kann man wohl kaum was dagegen sagen. Wenn es die Wissenschaft noch nicht rausgefunden hat, warum es hilft, ist das nicht gleichzusetzen, dass es nicht hilft. Auf der Tour werden neuerdings auch immer mehr sogenannte Kältekammern oder Kryosaunen mit trockener Kälte von bis zu minus 160° C angeboten.

Wie viel Zeit verbringen die TOP 10 mit der Physio täglich?

Das ist natürlich sehr individuell. Da spielen auch wieder Faktoren wie Alter, akute Verletzungen, Zeitpunkt der Saison, Verträge und individuelle Bedürfnisse mit rein. Die meisten haben einen eigenen. Dann ist die Frage, ob der Physio aktive Trainingseinheiten eines Athletiktrainers oder die Ernährungs-



Yannick feiert zusammen mit dem ehemaligen HSV Kapitän Johan Djourou den Genfer Turnier Sieg von Stan Wawrinka (l.).

beratung übernimmt oder nicht. Wenn der Spieler nicht gerade eine Verletzung hat, wird viel an der Vorbeugung und den Schwachstellen der Spieler gearbeitet. Der ganze Körper wird ständig im Gleichgewicht gehalten, dazu zählen sicherlich alle Arten von aktiven und passiven Mobilisierungen und Dehnungen vor und nach dem Spiel. Auf den Platz selber dürfen nur wir ATP Physios, daher ist es sehr wichtig mit den Physios der Top Spieler eng zusammenzuarbeiten. Wir alle müssen uns stets auf dem neusten wissenschaftlichen Stand halten und absolvieren

viele internationale Fortbildung, um ein hohes Niveau für alle Spieler zu bieten.

Yannick, der TennisFan dankt dir für den Blick hinter die Kulissen.

Yannick Lambrecht: FUNCTIONAL MED, PT BSc MT HP, Dry Needle Therapeut, Harvestehuder Weg 48, 20149 Hamburg, Mob. 01577 13 18 183, www.functional-med.de yl@functional-med.de



Zusammen mit Physio Niklas Hennecke (2. v.l.) wurde Michael Stich (l.) und John McEnroe für deren Legendenmatch am Rothenbaum von Yannick Lambrecht spielfähig gemacht.

Behandlungsspektrum von Functional Med. Von der Behandlung zur Prävention mit individueller Betreuung.



Aufgrund des sehr guten Therapieerfolges wird die Faszientherapie – vor allem im Spitzensport – viel und erfolgreich eingesetzt. Unterstützend ist hierbei die Faszienrolle, die Yannick Lambrecht bei einer Patientin im Einsatz hat.



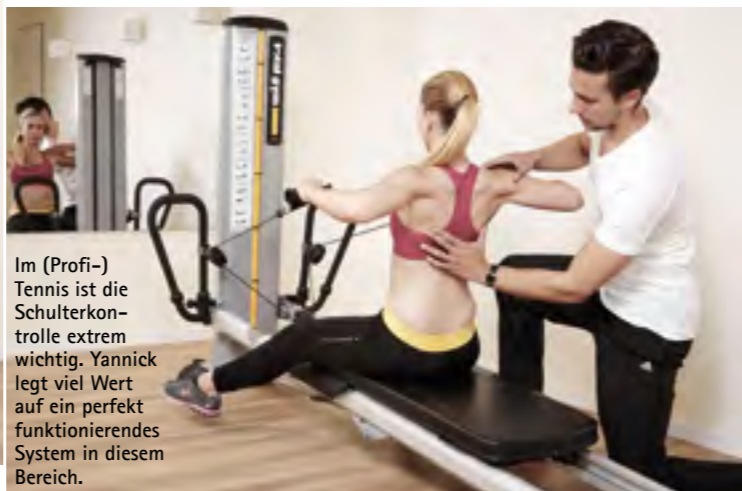
Es werden Bewegungsabläufe trainiert, die mehrere Muskeln und Gelenke gleichzeitig beanspruchen, um vor allem die Körpermitte zu kräftigen. Denn die ist einer der Sollbruchstellen v.a. im Tennis.



Es ist nicht mehr nur das seit 1980 auch unter Chuck Norris bekannt gewordene Gerät aus der amerikanischen Werbung, sondern ein Power Tower, der sich schon längst in der Spitzenmedizin und im Leistungssport sowie dem Athletiktraining einen großen Namen gemacht hat. Es umfasst ein funktionelles Gerätetraining mit bis zu 180 Übungsvarianten, dessen Grundlage das eigene Körpergewicht ist und bei Functional Med angeboten wird.



Dry Needling wird im Profi Tennis oft angewendet. Yannick ist einer der wenigen, der diese Methode in Hamburg einsetzt. Hierbei werden sterile Einwegakupunkturnadeln ganz präzise in schmerzhafte kleine Muskelverkrampfungen, sogenannte Triggerpunkte, gestochen. Verkrampfungen werden gelöst und die lokale Durchblutungssituation verbessert.



Im (Profi-) Tennis ist die Schulterkontrolle extrem wichtig. Yannick legt viel Wert auf ein perfekt funktionierendes System in diesem Bereich.



Manuelle Therapie ist der ausführende Bestandteil der Manuellen Medizin und wird von speziell zertifizierten Ärzten und Physiotherapeuten, wie Yannick Lambrecht, ausgeübt. Ziel der manuellen Therapie ist es, das Zusammenspiel zwischen Gelenken, Nerven und Muskeln wiederherzustellen, dies kann mit gezielten, sanften Manipulationen einhergehen.

Alle Fotos Yannick Lambrecht

International

Was ist passiert?

Kurz notiert

Comeback: Tennis Deutschland braucht Schlagzeilen, um den sich mittlerweile andeutenden Aufschwung positiv zu unterstützen. Da kann Alexander Zverev noch so gute Ergebnisse liefern, wenn Boris Becker auf der „Bild“-fläche erscheint, klappt es. Die beiden größten



Foto: DTB

Das neue Traumpaar des DTB. „Head of Women's Tennis“ Barbara Rittner und der „Head of Men's Tennis“ Boris Becker.

Streithähne der frühen 2000er Jahre, DTB Vize Dirk Hordorf und Boris, haben sich zusammengerauft und spielen in Zukunft in einem Team. In Frankfurt,

warum fragt man sich nicht in Hamburg stellte der DTB in einer Pressekonferenz Boris als neuen „Head of Men's Tennis“ vor. Über 100 Journalisten, 40 Fotografen und 16 Fernsichtteams waren dabei. Solch einen Auflauf von Pressevertretern schafft in Tennis Deutschland eben nur Boris. Becker wird also der neue starke Mann und ist dementsprechend auch Davis Cup Teamchef Michael Kohlmann übergeordnet. Laut DTB Präsident Klaus arbeitet Becker ehrenamtlich und bekommt nur seine Reisespesen ersetzt. Ob das seinen Gläubigern gefällt? Im kommenden Jahr endet das einjährige Privatinsolvenzverfahren in London und Boris könnte dann wieder normale Spesen verdienen. Hoffentlich setzt sich der DTB mit dieser, wer soll es glauben, Spesen-Entscheidung nicht erneut in die Nesseln. Das Finanzamt liest auch Zeitungen. In die Nesseln, aber ganz gewaltig, setzte sich Präsident Klaus dann kurz darauf bei der Ankündigung der zweiten Personalentscheidung. Die Fed Cup

Chefin Barbara Rittner wurde zur „Head of Women's Tennis“ upgegradet. Klaus: „Ich freue mich, mitteilen zu können, dass wir auch für Barbara Becker eine neue Rolle gefunden haben.“ Barbara Becker, Boris Ex-Frau? Da mussten Barbara Rittner und wohl auch Boris zweimal schlucken. Wie auch immer, Boris alter Trainer und Manager, Ion Tiriac, würde seinem ehemaligen Schützling bis zu Euro 10.000.000 zur Verfügung stellen, um Boris aus seinem Schlamassel herauszuholen. Hoffentlich passen aber jetzt alle gemeinsam auf, dass nicht plötzlich der Komiker Oliver Pocher um die Ecke kommt.

Scherz: Der Niederländer Robin Haase ist mit seinen 30 Jahren nicht mehr der Jüngste, spielt aber in diesem Jahr die beste Saison seiner Karriere. Nach seinem Halbfinaleinzug ins 1.000er Masters von Montreal kletterte er auf sein persönliches All Time High, Nr. 35 der ATP Weltrangliste. Haase spielt nicht nur



Foto: GEPA, Kitzbühel

Immer ein Spaßvogel in den letzten Jahren, der Niederländer Robin Haase.